

Bewegtes «Lagern»[®] – neu als Fachbuch in 5. Auflage

Alles was lebt, ist in Bewegung und zeigt auch Bewegung. Das gilt selbstverständlich auch für Menschen in einer Lebensphase mit eingreifender Beeinträchtigung der Gesundheit. Schon die elementarsten Funktionen wie Atmung, Blutkreislauf, Darmbewegungen, Stoffwechsel, Zellteilung und viele andere mehr sind durch Bewegung geprägt. Diese lebenswichtigen Prozesse gestalten sich aber in Zeiten schwerer Krankheit oder hoher Pflegebedürftigkeit viel schwieriger als in gesunden Tagen. Schmerzen, Atemnot, Schwäche und Lähmungen beeinträchtigen die Bereitschaft und die Fähigkeit zur Bewegung deutlich.

Geeignete Unterstützung der Kranken durch die Pflegenden trägt dazu bei, die noch vorhandenen Bewegungskompetenzen zuerst einmal zu erkennen, um sie dann auch fördern zu helfen. Das Hauptinteresse gilt dabei der Eigenaktivität des einzelnen Patienten, den Hinweisen darauf, wo und wie sein spontanes Bewegen angeregt und seine Autonomie ausgeweitet werden könnte. Pflegende, welche über die notwendige Wahrnehmungs- und Bewegungskompetenz verfügen, können die Betroffenen mit individuell abgestimmten Angeboten und Hilfestellungen in einen Entwicklungsprozess locken, der sie befähigt, letztlich selber die vorhandenen Symptome und Beeinträchtigungen zu mildern.

Gegenseitiger Lernvorgang

Esther Klein-Tarolli, Pflegefachfrau HF, Kinaesthetics Trainerin Stufe 3 + PT, hat als Autorin hat vor acht Jahren den Begriff «Bewegtes Lagern» geprägt und damit den Bewegungsaspekt in den Mittelpunkt gerückt. In der vorliegenden Ausgabe ihres Leitfadens hebt sie die zentrale Bedeutung der Kommunikation und der Interaktion in häufigen Pflegesituationen speziell hervor. Sie stellt den Umgang mit den Patienten als einen gegenseitigen Lernvorgang dar, der bei beiden, den Gepflegten und den Pflegenden zu erfreulichen Erfahrungen führen kann. Selbst bei der Erarbeitung des Buches berücksichtigte sie diesen Gesichtspunkt tatkräftig, indem sie erfahrene Kolleginnen mit einbezog und diese ihre spezifischen Erfahrungen nun einbringen lässt.

Esther Klein-Tarolli leistet mit dem vorliegenden Buch einen zentralen Beitrag zu diesen überaus wichtigen Themen. Sie vermittelt Hintergründe, beschreibt die notwendigen Fertigkeiten in verschiedenen Situationen der Pflegebedürftigkeit in Wort und Bild und ermöglicht damit interes-

sierten Pflegefachpersonen die Entwicklung einer spezifischen Bewegungs- und Unterstützungskompetenz.

Die Lektüre gibt auch Laien reichliche Anregungen, die Lagerungen bei ihren pflegebedürftigen Angehörigen so zu gestalten, dass eine Teilhabe am alltäglichen Leben erhalten bleibt oder wieder gewonnen werden kann.

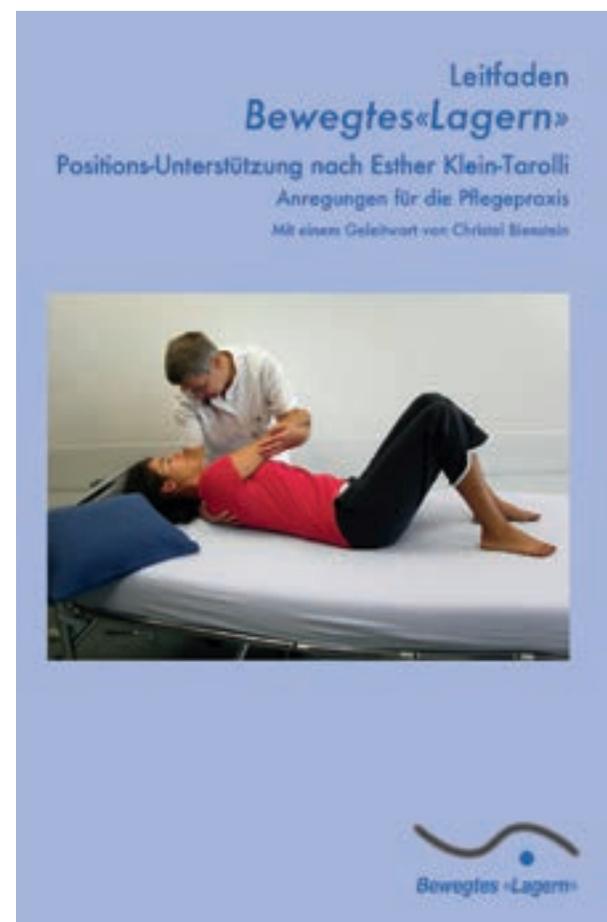
Bewegungsfördernde Kommunikation und Interaktion

In der vorliegenden 5. Auflage des Leitfadens setzt die Autorin den Akzent auf die bewegungsfördernde Kommunikation und Interaktion. Sie geht der Frage nach, wie das Ansprechen, wie das Berühren einer pflegebedürftigen Person beschaffen sein muss, wenn es um ein Erforschen der individuellen Gegebenheiten, um ein Motivieren, um eine Unterstützung der möglichen Eigenaktivitäten geht – und eben nicht um ein Behandeln des Patienten. Sie hat in den letzten Jahren auch weiter nach geeigneten Hilfsmitteln, welche den bewegungsorientierten Pflegeprozess fördern gesucht und stellt den Einsatz ihrer älteren und neueren Erfindungen mit vielen Bildern illustriert dar.

Elemente aus der Kinaesthetics

Im ersten Teil werden die Grundlagen, auf denen Bewegtes «Lagern» aufbaut besprochen – insbesondere wichtige Elemente aus der Kinaesthetics. Im zweiten Teil werden die Hilfsmittel zur Positionsunterstützung und deren Einsatz in typischen Pflegesituationen von Kopf bis Fuss, Schritt für Schritt, im Sinne von modellhaften Abläufen beschrieben.

Im dritten Teil stellen erfahrene Kolleginnen aus unterschiedlichsten Institutionen, von der Neo-



natologie bis zur Palliativpflege, ihr Vorgehen und ihre Erfahrungen dar. Im letzten Teil schliesslich berichten Betroffene über ihren Umgang mit den Hilfsmitteln bei sich zu Hause und über erlebte Verbesserungen in der Lebensqualität.

Immer wieder neu optimieren

Die bereits langjährigen Erfahrungen bestätigen die vielseitige Anwendbarkeit der handlichen Palette von Rollen und Kissen zur Positionsun-

terstützung. Dadurch dass die Betroffenen die Teile nach ihren individuellen Möglichkeit selber handhaben können, erfahren sie sich und ihren Körper lebendiger. Die vorgestellten Lösungsansätze sind als Anregungen und nicht als Rezepte zu verstehen – als Aufforderungen an die Pflegenden, ausgehend von den beschriebenen Grundregeln, bei ihren Patientinnen immer wieder neu die individuell förderlichste Variation herauszufinden.

Die Mitbestimmung des Menschen bei der Suche nach der zweckmässigen Position und der daraus entstehende Austausch wird von den Pflegenden als sehr motivierend für die Arbeit erlebt. Sie beschreiben, dass sich eine echte Partnerschaft zwischen ihnen und den Patientinnen entwickelt.

Sie erleben den Menschen primär als Individuum mit Potential und nicht als Pflegeobjekt mit Defiziten. Dies bringt ihnen nebst Befriedigung auch handfeste physische Entlastung, weil der gekonnte Einbezug auch schon kleinster Restfunktionen der Betroffenen, oft mit nur kleinen, aber gezielten Anstrengungen, zu unverhofften Wirkungen führt.

Breite Zielgruppe des Leitfadens

Der Leitfaden richtet sich an interessierte Pflegefachpersonen und auch an Laien, welche Angehörige pflegen; Vorkenntnisse und Erfahrungen in Kinaesthetics sind für das Verständnis sicher nützlich, aber nicht unbedingte Voraussetzung.

Die reichhaltige Bebilderung erleichtert das Verständnis dessen, worauf es im Wesentlichen ankommt – und auch den Transfer des Dargestellten in die konkreten Pflegehandlungen. Bewegtes «Lagern»® ist ein Konzept, das sich aus der praktischen Pflege heraus und für die Praxis entwickelt hat, wobei die Erkenntnisse der Kinaesthetics wegleitend waren.

Als ergänzende Illustration zum Leitfaden gibt es ein DVD-Video, worin die Kerninhalte des Konzeptes filmisch dargestellt werden (Dauer 25 Minuten).

Weitere Informationen

Esther Klein-Tarolli,
Pflegefachfrau HF,
Kinaesthetics Trainerin Stufe 3 + PT
Bitziusstrasse 43
3006 Bern
Telefon 031 352 31 82
Fax 086 031 352 31 82
estherklein@mails.ch

Heissbegehrt!



Mit dem heissen Vollautomat stets keimfreies Wasser am Siedepunkt, Heisswasser auf Knopfdruck. Genau dann, wann Sie wollen.

1 Monat gratis testen damit Sie wissen, wieviel mehr Zeit Sie für Ihre Patienten haben.




Beratung • Verkauf • Service

Markus Zeltner + Co.
Heisswassergeräte und Kaffeemaschinen
Färchstrasse 8
CH-4629 Fülenbach
Tel +41 (0)62 398 15 28
info@zeltnerco.ch
www.zeltnerco.ch